

1. ISERLOHNER KULTURKONFERENZ

THEMENSAMMLUNG 2. KULTURKONFERENZ

- Vernetzung von „oben“ vermitteln.
- Kulturkalender (Etablierung eines Kulturkalenders nicht für die Öffentlichkeit, sondern für den internen „Kreis“ der Iserlohner Kulturszene, Möglichkeiten mit einer App und auch persönlicher Kontakt.
- Online Kulturakteur-Verzeichnis
- Tauschbörse („Großes“ Wissen für alle). Fähigkeiten und Informationen weitergeben, gegenseitige Hilfeleistung.
- Kultur-Koordinator (eine Person in der Verwaltung)
- Einheitliche Ansprechpartner/ Kultur-Lotse
- Kultur/Kirche
- Multikulturelle Szene einbinden
- Kultur/Wirtschaft
- Jugendkultur - Partizipation Jugendevents
- Kultur an ungewöhnlichen Orten
- Kulturprogramm für 20 - 40 jährige
- 2. Kulturkonferenz MIT Festival regionaler Akteure
- Kultur-Messe (Vorstellung der Kulturszene digital und persönlich)
- Städtisches Geschirrmobil für Veranstaltungen
- Klar Kommunizieren, die der Maßstab für Erfolg einer Idee/ Projektes/Programms ist.
Wann ist es gut?
- Newsletter für die Kultur und Kreativwirtschaft, wie in Dortmund oder Bochum mit Infos für die Zielgruppe, aber auch Veranstaltungsangeboten z.B. auch in Kooperation mit dem gesamten Märkischen Kreis.
- Offene Kultur-Nacht: Jeder Verein meldet sich an und hat ca. 20-30 Minuten zur Vorführung (Musik, Schauspiel, Lyrik etc. ähnlich einer Karaoke-Nacht)
- Kultur-Kooperationen z.B. mit Schulen (für „junges Blut“)
- Kultur-Auktionen
- Gender-Patchworking: Jung und Alt MUSS gemischt werden.
- Kulturfrühstück mit Jugendlichen
- Vorgruppen: für Kinder und Jugendliche als „Kultur-Vorschule“ mit Anschluss-Sprungchance in die Vereine - wer unter 18 Jahren ist, kann lernen und sich einen Koop- Verein seiner Wahl aussuchen.
- Am Anfang steht der Befund, die Diagnose.
Jeder Teilnehmende hätte eine Übersicht in die Hand bekommen müssen (Vorschlag für die Nächste Kulturkonferenz) (Gunther Kingreen)
- Außerdem bedarf es eines Diskussionsleiters. (Gunther Kingreen)
- Warum trauen Sie den Einzelinstitutionen so wenig zu, dass sie nicht zu Worte kommen?
Und sich auch selbst vernetzen? Beispiele würden helfen (Synergie).
(Gunther Kingreen)



1. ISERLOHNER KULTURKONFERENZ: VOLLER AUFTAKT-ERFOLG!

Die erste Iserlohner Kulturkonferenz, die auf politischen Wunsch umgesetzt wurde, war ein voller Erfolg. In den Räumlichkeiten des **Kreativ-Campus Qwörk in der Oberen Mühle** kamen in der vergangenen Woche weit mehr Kulturinteressierte und Akteurinnen und Akteure aus allen Kulturbereichen der Stadt Iserlohn zusammen, als sich Kulturreferatsleiter Matthias Quaschnik im Vorfeld erträumt hatte. **Mehr als 100 Gäste** sind der Einladung der Stadtverwaltung gefolgt, um über die kulturelle Szene in Iserlohn zu sprechen, Unterstützungs- und Fördermöglichkeiten zu diskutieren, um sich zu vernetzen und den aktuellen Stand der Kulturentwicklungsplanung in Iserlohn zu erfahren. „Der Austausch war großartig und die Vielfalt an kulturellen Angeboten, die wir bereits in der Stadt haben, zeigt, dass es nicht bei dieser einen Veranstaltung bleiben darf. Wir müssen weiter machen, um Iserlohn sowohl nach innen, als auch nach außen kulturell bekannter und interessanter zu machen“, so Quaschnik.

Themen für eine **zweite Kulturkonferenz** wurden bereits am Veranstaltungsabend auf Stellwänden gesammelt: Die Etablierung eines Kulturkalenders nicht für die Öffentlichkeit, sondern für den internen „Kreis“ der Iserlohner Kulturszene, Kultur an ungewöhnlichen Orten oder auch die Verbesserung des Angebots für alle Generationen, sind nur drei Beispiele für weitere Anknüpfungspunkte. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand auch ganz oft die Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes für Iserlohn. Hier wünschen sich die Kultur-Akteurinnen und -Akteure mehr und bessere Unterstützung durch die Stadt. Dies soll nach dem Willen der Verwaltung auch geschehen. Dem Kulturausschuss liegt ein Beschlussvorschlag vor, der die Einrichtung einer Stelle vorsieht. Im nächsten **Kulturausschuss, 10. Mai**, soll darüber gesprochen und bestenfalls bereits abgestimmt werden. „Nur so können wir den Kultur-Akteurinnen und -Akteuren zeigen, dass uns etwas an dem Thema liegt und handeln wollen“, hofft Quaschnik auf ein positives Zeichen aus der Politik.

Eine Bildergalerie von der ersten Kulturkonferenz sowie weitere Informationen zur Kulturentwicklungsplanung sind auf www.kulturentwicklung-iserlohn.de zu finden.

Ansprechpartnerin im Rathaus ist **Beate Evers** im Kulturreferat.

Sie ist telefonisch erreichbar unter 02371 217 - 1241 oder per E-Mail an beate.evers@iserlohn.de.